

Aufstell- und Bedienungsanleitung

Für die Geräte:

***Kerpen, Bozen, Verona, Milano, Vigsö, Bergamo, Piacenza, Meran,
Brixen, Rödäl***

Wichtige Informationen! Vor dem Aufstellen und Anschließen des Ofens unbedingt lesen!

Allgemeine Hinweise vor dem Aufstellen:

Bevor Sie den Ofen aufstellen informieren Sie bitte Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfeger. Er ist als Fachmann in der Lage Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und wird nach der Aufstellung des Ofens den ordnungsgemäßen Anschluss des Ofens überprüfen. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie Brandschutzbestimmungen sind einzuhalten! Nähere Angaben über gesetzliche Vorschriften zur Aufstellung und zum Betrieb von Feuerstätten können Sie in der jeweiligen Landesbauordnung (LBO) sowie der Feuerstätten Verordnung (FeuVo) entnehmen.

Bitte stellen Sie, bevor Sie den Ofen aufstellen sicher, dass die Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält. Eventuell muss eine Stahlplatte zur Lastverteilung angebracht werden.

Das Rauchrohr mit dem der Ofen an den Schornstein angeschlossen wird sollte möglichst kurz sein und geradlinig waagrecht oder leicht steigend verlegt sein. Die Verbindungen zwischen den einzelnen Rauchrohrstücken, dem Ofen und dem Schornstein sind abzudichten!

Stellen Sie sicher dass die für Verbrennung benötigte Luftmenge zur Verfügung steht. Hierauf ist besonders bei dichtschießenden Türen und Fenstern zu achten!

Dieser Ofen ist nach DIN EN 13240, Bauart 1 mit den Brennstoffen Holz und Braunkohlebrikett 7“ geprüft. Er hat die Bedingungen dieser Norm erfüllt.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

Bitte beachten Sie dass die einzelnen Teile des Ofens während des Feuerungsvorganges mitunter sehr heiß werden. Besonders betroffen hiervon sind unter anderem die Sichtscheibe, die Seitenwände und das Rauchrohr, aber auch Griff und Tür. Verwenden Sie immer Schutzkleidung (z.B. feuerfester Handschuh), wenn Sie diese Teile am Ofen anfassen.

Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt in die Nähe des Ofens. Die Verletzungsgefahr an den heißen Teilen ist erheblich. Machen Sie Ihre Kinder auf die Gefahr aufmerksam.

Der Feuerraum muss bei Betrieb und Stillstand geschlossen bleiben! Während des Feuerungsvorganges darf die Tür nur zum Schüren und nachlegen von Holz geöffnet werden. Wenn der Ofen nicht in Betrieb ist müssen alle Luftregler geschlossen werden und die Feuerungstür geschlossen werden!

Entleeren Sie nicht den Aschekasten während des Betriebes oder während der Ofen noch heiß ist. Lassen Sie den Ofen immer erst vollständig auskühlen und entnehmen Sie dann den Aschekasten!

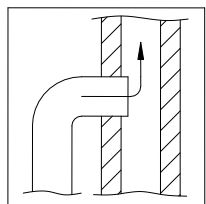
Betreiben Sie den Ofen niemals in Ihrer Abwesenheit. Der Ofen muss während des Abbrandes ständig beaufsichtigt werden.

Schornsteinanschluss

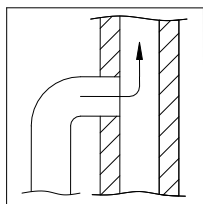
Öfen der Bauart 1 sind für eine Mehrfachbelegung geeignet. Das heißt, dass sie an einem Schornstein, der schon mit einem Ofen der Bauart 1 belegt ist, diesen Ofen zusätzlich anschließen können.

Lassen Sie, sollten Sie den Ofen an einen schon belegten Schornstein anschließen, auf jeden Fall eine Zugberechnung durchführen. Hierzu können Sie auch Ihren Bezirksschornsteinfeger zu Rate ziehen (für die Schornsteinbemessung gilt DIN 4705). Anhand der unter „Technische Angaben“ genannten Werte können Sie die Berechnung durchführen lassen.

Für den Anschluss des Ofens an den Schornstein wird ein Rauchrohr mit einem lichten Durchmesser von 120 mm benötigt. Es können alle handelsüblichen Rauchrohre nach DIN 1298 verwendet werden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das Rauchrohr auf möglichst kurzer Strecke verlegen. Stellen Sie sicher dass die Verbindungen zwischen den einzelnen Rauchrohrteilen, dem Ofenstutzen und dem Schornstein dicht sind.



Falsch



Richtig

Bitte achten Sie beim Anschluss des Rauchrohres an den Schornstein darauf dass das Rauchrohr nicht in den Schornsteinquerschnitt hinein ragt. Es empfiehlt sich zum Anschluss an den Schornstein ein doppeltes Wandfutter zu verwenden.

Um einen einwandfreien Betrieb des Ofens sicherzustellen muss der Schornsteinzug möglichst konstant auf einem Wert von 10 Pa gehalten werden. Da der Schornsteinzug von vielen veränderlichen Faktoren wie z.B. der Außentemperatur, der Abgastemperatur, dem Luftdruck, usw. abhängt, empfiehlt es sich eine Zugregelklappe nach DIN 4795 in den Schornstein einbauen zu lassen.

Zulässige Brennstoffe:

Zugelassen für diesen Ofen sind:

1. Naturbelassenes luftgetrocknetes Holz mit einer Restfeuchte von maximal 20 %. Die Länge sollte maximal 25 cm betragen und der Durchmesser maximal 30 cm.
2. Braunkohlebriketts der Länge 7"
3. Holzbriketts

Verwenden Sie nur die oben aufgeführten Brennstoffe! Verwenden Sie niemals Plastik, behandeltes Holz wie z.B. Spanplatte oder Abfälle als Brennmaterial. Dies ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten! Zudem schädigen Sie damit nicht nur die Umwelt, sondern riskieren auch einen Schornsteinbrand sowie Schäden an Ihrem Ofen!

Raumbelüftung:

Beim Betrieb der Feuerstätte muss eine ausreichende Raumbelüftung, d. h. Außenluftzuführung, sichergestellt werden. Dies kann durch ein geöffnetes Fenster oder eine geöffnete Außentür erreicht werden.

Beachten Sie, dass eine Abluft-Dunstabzugshaube, die im gleichen, oder in anliegenden Räumen betrieben wird, Unterdruck im Raum erzeugt. Dies kann zu Austreten von Rauchgas in dem Aufstellraum führen, wenn dem Raum zu wenig Luft von außen zugeführt wird.

Lassen Sie auf jeden Fall den Anschluss von Ihrem Bezirksschornsteinfeger prüfen, da bei unsachgemäßem Anschluss eine ausreichende Frischluftversorgung nicht sichergestellt werden kann!

Brandschutz:

Für den Aufstellungsplatz des Ofens müssen besondere Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, es müssen die entsprechenden Sicherheitsabstände eingehalten werden. Auch die Brandsicherheit wird von Ihrem Bezirksschornsteinfeger geprüft.

Fußböden:

Der Fußbodenbelag, auf dem der Ofen aufgestellt wird, muss aus nicht brennbarem Material bestehen, z.B. Fliesen, Klinker, Naturstein. Sollte Ihr Fußboden aus einem brennbaren Material, wie z.B. Holz, PVC, Kork, bestehen,

muss eine Schutzplatte aus feuerfestem Material untergelegt werden (z.B. Glasplatte oder Stahlplatte). Diese Platte muss an beiden Seiten des Ofens mindestens 30 cm abdecken und vor der Feuerungstür mindestens 50 cm.

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln muss ein Sicherheitsabstand eingehalten werden. Die Sicherheitsabstände für die einzelnen Modelle können Sie unter „Technische Daten“

Halten Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit an die oben genannten Sicherheitsabstände! Bei Nichteinhaltung kann es zu Beschädigungen an Ihrem Fußboden oder Möbeln kommen. Im schlimmsten Fall provozieren Sie einen Wohnungsbrand!

Einstellmöglichkeiten der Luftregler:

KERPEN

Die Luftregler (Luftrosetten) befinden sich vorne an der Feuerungs- und Aschetür. Die Luftregler können durch drehen geöffnet/geschlossen werden. Sie können die Luftregler sowohl links- als auch rechtsherum drehen.

BOZEN, MILANO, VIGSÖ, BERGAMO, PIACENZA, MERAN, BRIXEN, RÖDAL

Feuerungstür: Oberhalb und unterhalb der Feuerungstür befinden sich zwei Luftschieber. Nach rechts geschoben geschlossen, nach links geschoben geöffnet. An der Aschetür befindet sich wie beim KERPEN eine Luftrosette (siehe KERPEN).

Sollte selbst bei komplett geschlossenen Luftreglern der Abbrand zu schnell/stark sein, muss eine Zugregelklappe in das Rauchrohr oder den Schornstein eingebaut werden, um den Zug zu verringern.

Achtung: Fassen Sie die Luftregler während des Betriebes niemals mit der bloßen Hand an. Durch die Wärme des Abbrandes wird auch der Luftschieber sehr heiß! Nutzen Sie immer einen feuerfesten Handschuh oder ein ähnliches Hilfsmittel!

Die genaue Einstellung der Luftregler erfordert Erfahrung da die genaue Einstellung von den Gegebenheiten des Aufstellortes abhängt!

Anheizen des Ofens (Inbetriebnahme)

Vor dem Anzünden sind die Luftregler an den Türen vollständig zu öffnen. Gleichzeitig ist für eine ausreichende Frischluftzufuhr in dem Aufstellungsraum zu sorgen (siehe „Raumbelüftung“) Sollten an dem gleichen Schornstein noch andere Feuerstätten angebracht sein, müssen bei diesen Feuerstätten die Türen und Luftregler geschlossen werden, da ansonsten der Schornsteinzug beeinträchtigt wird.

Um das erste Feuer zu entfachen, stapeln Sie das Anzündholz am besten Pyramidenförmig im Brennraum. In den Hohlraum der Pyramide wird dann etwas Papier oder ein Anzündwürfel zum Entzünden des Feuers gegeben. Verwenden Sie niemals Benzin oder Spiritus zum Entzünden des Feuers! Die Feuerungstür muss während der kompletten Anheizphase geschlossen bleiben!

Bitte beachten Sie dass das Aufheizen des Ofens langsam erfolgt. die einzelnen Bauteile des Ofens dehnen sich während der Anheizphase aus. Wenn das Anheizen zu schnell erfolgt, können Spannungen im Material entstehen, die sich dann durch ein Knacken/Knallen entladen. Es besteht auch die Möglichkeit dass der Ofen Schäden nimmt, wenn mit zu viel Brennmaterial angeheizt wird!

Betrieb des Ofens

Sobald das Anzündfeuer lebhaft lodert kann das eigentliche Brennmaterial aufgelegt werden (ca.2 - 3 Holzscheite). Es sollten pro Brennstoffaufgabe nicht mehr als 3 Holzscheite aufgelegt werden. Die Luftschieber sollten nun weiter geschlossen werden um die Frischluftzufuhr zu regulieren.

Die genaue Einstellung des Luftschiebers hängt von örtlichen Gegebenheiten ab. Es gibt sehr viele Faktoren die hier eine Rolle spielen. Z.B. die Außentemperatur, der Luftdruck, der Schornsteinzug, usw.. Prinzipiell sollte der Luftschieber beim Abbrand von Braunkohle weiter geschlossen werden als beim Abbrand von Scheitholz.

Zwischenzeitlich sollten Sie den Rost schüren damit, dieser gut belüftet wird. Sollte der Rost nicht ausreichend belüftet werden, aufgrund eines Aschestaus oder ähnlichem, wird die Lebensdauer des Rostes extrem verkürzt.

Die Feuerungstür muss während des kompletten Heizvorganges geschlossen bleiben und darf nur zum Schüren oder Nachlegen von Brennmaterial geöffnet werden! Auf keinen Fall darf der Aschekasten während des Betriebes geleert werden. Lassen Sie immer erst den Ofen vollständig auskühlen bevor Sie den Aschekasten entnehmen!

Bitte beachten Sie dass während des ersten Heizens des Ofens die Farbe eingebrannt wird. Hierdurch kann es zu einer Geruchsbelästigung kommen. Daher ist es gerade während der Inbetriebnahme des Ofens wichtig gut zu Lüften!

Der Abbrandvorgang und der Ofen sind ständig zu beaufsichtigen, lassen Sie den Ofen niemals unbeaufsichtigt brennen!

Betrieb in der Übergangszeit

Während der Übergangszeit (Temperaturen über 15 °C) kann zu Beeinträchtigungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Rauchgase nicht mehr Vollständig abziehen (Rußen, Qualmen, Rauchgeruch). Geben Sie in diesem Fall eine geringere Brennstoffmenge auf, öffnen die Luftregler komplett und schüren den Rost häufiger. Stellen Sie sicher dass keine Reinigungsöffnung am Schornstein geöffnet ist und dass andere Öfen am gleichen Schornstein komplett geschlossen sind.

Entaschung:

Um einen einwandfreien Betrieb sicher zu stellen muss der Ofen regelmäßig entascht werden. Der Aschekasten muss rechtzeitig entleert werden damit die Frischluft den Rost gleichmäßig umströmen kann und nicht durch Ascheanhäufungen im Aschekasten blockiert wird. Es besteht ansonsten die Möglichkeit, dass die Verbrennung beeinträchtigt wird und der Rost in Folge der fehlenden Kühlung verformt.

Die Entaschung muss vor dem Betrieb des Ofens geschehen. Leeren Sie niemals den Aschekasten während des Betriebs! Die heiße Asche könnte auf den Boden fallen und Sie verletzen oder etwas in Brand stecken! Zu dem kann der Ofen durch die lange geöffnete Tür überhitzen und beschädigt werden.

Entleeren Sie die Asche immer erst in einen Ascheeimer aus Metall direkt vor dem Ofen. Tragen Sie den Aschkasten nicht erst nach draußen. Der Aschekasten könnte Ihnen runterfallen und etwaige Restglut Sie verletzen oder Schäden verursachen!

Reinigung und Pflege

Je nach Betriebshäufigkeit des Ofens muss der Ofen, sowie die Rauchrohre ein oder mehrmals im Jahr im abgekühlten Zustand gereinigt werden. Die Reinigung des Schornsteins wird Jährlich durch Ihren Bezirksschornsteinfeger vorgenommen. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch gleich den Ofen reinigen. Zur Reinigung gehen Sie bitte wie folgt vor:

Als erstes sollte Sie das Rauchrohr reinigen. Im Rauchrohr bilden sich mit der Zeit Ablagerungen die den Zug beeinträchtigen können. Demontieren Sie das Rauchrohr und reinigen Sie es im Freien. Die gelösten Ablagerungen geben Sie in einen entsprechenden Behälter (Aschetonne, Mülltonne) und entsorgen diese. Um den Brennraum zu reinigen kann ein Aschesauger zu Hilfe genommen werden. Achten Sie darauf dass auch der Bereich über der Umlenkplatte gereinigt wird, da sich auch hier Ablagerungen bilden können die den Zug beeinträchtigen.

Zur Reinigung der lackierten Stahlflächen können sie ein trockenes Tuch verwenden. Nutzen Sie zur Reinigung der lackierten Flächen auf keinen Fall ein feuchtes Tuch oder Lösungsmittel, hierdurch wird die Lackierung beschädigt und es kann zu Rostflecken kommen.

Technische Daten:

Typ, Abmessungen und Gewicht, Sicherheitsabstände:

Bezeichnung:	Kerpen	Bozen	Verona	Milano (II)	Vigsö (II, III), Bergamo	Vigsö (IV)	Rödäl	Piacenza	Meran	Brixen
Typ:	Zeitbrandfeuerstätte nach DIN EN 13 240 / Dauerbrandofen nach DIN 18 890 Bauart 1									
1. Bundes Immission Schutz Verordnung	2. Stufe der 1. BImSchV									
Staub in mg/m ³ bez. auf 13% O ²	30,00									
CO in mg/m ³ bez. auf 13% O ²	750,00									
Wirkungsgrad in %	78,20									
Nennwärmeleistung in kW:	5,0									
Zugbedarf in Pa:	12									
Durchmesser Stutzen in mm:	120									
Höhe/Breite/Tiefe in mm	885/285/332	906/326/326	884/378/346	890/378/356	1152/370/336	1160/366/335	937/386/370	1150/370,5/335	885/370/360	1118/450/375
Gesamtgewicht in kg:	58	60	64	70	70	69	90	77	68	75
Sicherheitsabstände in mm:										
Hinten	400		200							
Seitlich	400		200							
Vorne	800		800							
Raumheizvermögen nach DIN 18 893 in m³:										
Bei ungünstiger Bauweise	Bei weniger günstiger Bauweise		Bei günstiger Bauweise			Für Zeitheizung – Unterbrechung von mehr als 8 Stunden ist das Raumheizvermögen um 25 % geringer				
48	73		124							

Maximale Aufgabemenge an Brennmaterial:

Brennstoff:	Braunkohlebriketts 7"	Scheitholz
Max. Aufgabemenge [kg]	1,4	1,7
Abbrandzeit [h]	Ca. 1,0	Ca. 1,0

Wertetripel:

	Braunkohlebriketts 7"	Scheitholz
Abgasmassenstrom [g/s]	6,6	5,6
Abgastemperatur gemessen im Abgasstutzen [°C]	360	320
Förderruck bei Nennwärmeleistung [mbar/Pa]	0,12 / 12	0,12 / 12
Förderdruck bei 0,8x Nennwärmeleistung [mbar/Pa]	0,10 / 10	0,10 / 10

Gewährleistung:

Wir übernehmen eine Garantie von 24 Monaten. Eine Garantieleistung setzt einen einwandfreien Anschluss des Ofens an einen geeigneten Schornstein voraus, sowie die Angabe der unten aufgeführten Daten und Vorlage einer Kopie des Kaufbeleges, Vorlage des Abnahmeprotokolls des Schornsteinfegers, die Vorlage der Schornsteinberechnung nach DIN 4705 und Vorlage des sich im Ofen befindlichen Kontrollzettels.

Die Garantie erstreckt sich auf Material- und Produktionsfehler und beschränkt sich auf den kostenfreien Ersatz, der defekten Teile ohne Ein- bzw. Ausbau.

Alle der direkten Feuerung ausgesetzten Teile, sowie die nachfolgend aufgeführten Verschleißteile sind von der Garantie ausgenommen: Die Sichtscheibe, der Feuerungsrost, die Feuerraumauskleidung, Dichtschnüre usw.

Diese Verschleißteile können Sie über Ihren Händler gegen Berechnung bei uns bestellen.

Eine Gewährleistung kann nur erfolgen, wenn die technischen Richtlinien und Hinweise in der Bedienungsanleitung beachtet wurden. Bei Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen erlischt ebenfalls die Garantie. Von der Gewährleistung sind Schäden ausgeschlossen, die in Folge einer inkorrekten Bedienung (z. B. Überhitzung) des Ofens oder auf Grund der Einwirkung physischer Gewalt entstanden sind (mechanische Schäden, Glasbruch usw.).

Bei eventuellen Reklamationen sind immer folgende Daten anzugeben:

Modell: _____ Kaufdatum (mit Kopie des Kaufbeleges): ____/____/____

Diese Daten befinden sich auf dem Typenschild, auf der Rückseite des Ofens. Bitte notieren Sie sich diese Daten in die Garantiebestimmungen der Bedienungsanleitung, vor dem Aufstellen des Gerätes, damit diese Daten sofort greifbar sind.

Ersatzteile

Es dürfen nur die Original Ersatzteile des Herstellers verwendet werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachhändler. Sollten Sie nicht die Original Ersatzteile verwenden erlöschen die Garantie und die Betriebserlaubnis für Ihren Ofen. Zudem gefährden Sie sich und andere wenn Sie Fremdteile verwenden.

Verwendung des Verpackungsmaterials

Die Folie sowie alle Verpackungsbestandteile die aus Plastik und Plastikähnlichen Materialien sind müssen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden!

Pappe und Papier können Sie entweder entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden oder als Anzündmaterial verwendet werden.

Das unbehandelte Holz der Einwegpalette können Sie als Brennmaterial verwenden sobald es eine Restfeuchte von unter 20% erreicht hat.

Ihr Ansprechpartner für THORMA Geräte in Deutschland:

THORMA Import/Export

Horstmann GmbH

Am Alten Markt 1

32361 Pr. Oldendorf – Bad Holzhausen

Telefon: 05742/920 351

Fax: 05742/920 348

Mail: vertrieb@thorma.de

Web: www.thorma.de